let/ſelbige den Graben nicht außfülle/ſondern auff dieſem *roudigo*/welches vngefehr 4 Schuh breit/ligen bleibt/vnd die belegerten des Nachts mit ſolcher Erden die beſchoſſene örter deſto beſſer wiederumb außfüllen können/wird genandt die *berma*: man pfleget aber auch/wann man vollkommene Veſtung bawen wil/an ſtat der *berma* ein viel gröſſer *ſpacium* alſo von 35. Schuh. vnd darauff eine Bruſtwehr zuſetzen/welches man den vntern Lauff oder *Fauſſebraye* nent. Der Graben iſt die *Superficies*/ſo auſſerhalb der Veſtung rings herumb dieſelben vmbſchleuſt/dieſer nun hat auch 2. Böſchung/eine gegen dem Waal/die ander gegen dem Feld zu. Die gegen dem Waal zu/wird genandt *Scarpa*, die gegen dem Feldt zu/wird genandt *Contraſcarpa*. bey der *contraſcarpa* damit der Feindt nicht ſo leichtlich an den Graben kommen mag/auch die belägerten im außfall/ſich dahin *retrahiren* können/pfleget man auch eine Bruſtwehr zu machen/welche ſich auff 100. Schuh ins Feld verliret/man nennts *Gall. eſplanade*, *Hiſp. Vallado*. *Ital. ſpianade*. Vor der *eſplanade* wird ein Landgrund eingenommen 20. Schuh breit vnd ein Banckett vor die *eſplanade* geſetzet/ſolches heiſt man den verdeckten weg/*Gall. chemin couuert*, *Ital. Strada coperta*, *Hiſp. Deron del foſo*. Dieſes ſind die Wörter zum Durchſchnit, *alio nomine profil*, ſo iſt, auch eingebildeter Grund der Bawen eyngebeugt, wie die Höhe/breite vnd tiefte aller ſtück eigentlichſte anzeigt werden.